

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2016/0049-5</b>
Federführend: Referat 5 - Fachbereich FIF		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	28.01.2016
		Referent:	Haupt, Ralf
<b>Bamberger Lesefreunde: Sach- und Finanzbericht und Fortsetzung des Projektes (Trägerschaft Migrationssozialdienst AWO)</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
25.02.2016	Familiensenat	Entscheidung	

## I. Sitzungsvortrag:

Als Sachstandsbericht wird auf den als Anlage beigefügte aktuelle Sachbericht der hauptamtlichen Projektkoordinatorin der Bamberger Lesefreunde, Nursen Ergin, verwiesen, zudem auf die Übersicht „Aufgaben- und Stundenverteilung“ sowie auf den Finanzbericht für das Kalenderjahr 2015 (5. /6. Projektförderjahr) des AWO Kreisverbandes Bamberg Stadt und Land e.V. Die aktuelle Vereinbarung zwischen dem Migrationssozialdienst der AWO und der Stadt Bamberg läuft bis Mitte September 2016. Das Projekt konnte auch im fünften und aktuell laufenden sechsten Projektjahr weiter ausgebaut und in Bamberg etabliert werden. Durch die hauptamtliche Projektkoordination erfährt das Projekt Nachhaltigkeit und nachweisbare Wirksamkeit. Das dialogische Vorlesen der ehrenamtlich tätigen geschulten Bürgerinnen und Bürger bereichert das Bildungsangebot für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund.

Frau Nursen Ergin ist seit Herbst 2010 mit 15 Wochenstunden hauptamtlich bei der AWO für das Projekt als Koordinatorin tätig (TV AWO Bayern). Weitere Wochenstunden darüber hinaus werden von Frau Ergin rein ehrenamtlich geleistet. Sie koordiniert die zahlreichen Einsätze der inzwischen 98 aktiven ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser im gesamten Stadtgebiet, s. Übersicht am Ende des Sachberichts, S. 7-9. Sie organisiert Schulungen, Austauschtreffen und viele weitere Aktionen sehr erfolgreich. Die von der Projektkoordinatorin breit aufgebauten und gut gepflegten Netzwerke und ihre fachliche Kompetenz in der örtlichen Integrationsarbeit sowie der sehr gute Zugang zu in Bamberg lebenden Familien mit und ohne Migrationshintergrund sind nach wie vor maßgeblich für den anhaltenden Erfolg des Lesefreunde-Projektes. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen erhält der Migrationssozialdienst der AWO pro Projektförderjahr städtische Mittel in Höhe 17.000 Euro (brutto; Budgetmittel des Integrationsprojektes der Stadt Bamberg). Alle darüber hinaus anfallenden Kosten werden vom Migrationssozialdienst der AWO getragen (s. Anlage Finanzbericht).

Die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Migrationssozialdienst der AWO auch nach Ablauf des aktuellen Vertrages wird angestrebt und befürwortet. Es sollte auch für das siebte Projektjahr (Mitte Sept. 2016 bis Mitte Sept. 2017) wieder ein vom Leistungsumfang her inhaltsähnlicher Anschlussvertrages mit Verlängerungsoption um ein weiteres achttes Projektjahr abgeschlossen werden. Im Rahmen der Budgetmittel „Integrationsprojekt“ stehen im laufenden Haushaltsjahr ausreichend Mittel für ein weiteres siebtes Projektjahr bei Beibehaltung des bisherigen Leistungsumfanges (17.000,- Euro brutto/15 Wochenstunden) zur Verfügung.

## II. Beschlussvorschlag

1. Der Familiensenat nimmt von dem Sachstandsbericht der Verwaltung und dem Sach- und Finanzbericht (s.Anlagen) des Projektträgers MSD AWO Kenntnis.
2. Der Familiensenat beschließt die Fortführung des Projektes in der Trägerschaft des Migrationssozialdienst der AWO Bamberg über die Zeit nach Ablauf des aktuellen Vertrages (ab dem 15. September 2016) hinaus. Die Verwaltung wird beauftragt, erneut einen Anschlussvertrag mit dem Migrationssozialdienst der Arbeiterwohlfahrt Bamberg für ein siebtes Projektjahr und - vorbehaltlich der Genehmigung der finanziellen Mittel - auch um ein achttes Projektjahr abzuschließen.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	<b>1.</b>	keine Kosten
<b>X</b>	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von 17.000 € für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

### Anlage/n:

Sach- und Finanzbericht des Migrationssozialdienstes der AWO Bamberg

Übersicht „Aufgaben- und Stundenverteilung“

Bericht Bamberger Lesefreunde „Dialogisches Lesen“ in Meine Kita- didacta Magazin Elementarbereich, Januar 2016